

Jaroslava Zhun – Mit der Hoffnung gegen die Krankheit

Jaroslava wurde 2012 in Kiew in der Ukraine geboren. Ihre Eltern sind Olga und Alexander Zhun. Nach der Geburt hatte sie Gesundheitsbeschwerden. Die Ärzte aus der Ukraine haben ihr Zustand mit Fachleuten in Großbritannien konsultiert. Bei Jaroslava wurde Hyperinsulinismus diagnostiziert. Die Bauchspeicheldrüse produziert zu viel Insulin, was unter anderem die Hirnzellen beschädigt. Dank einer komplizierten Operation in Dänemark wurde ihr ein Teil der Bauchspeicheldrüse weggenommen. Jaroslava war damals neun Monate alt, die ganze Operation musste von Eltern finanziert werden. Ohne eine öffentliche Geldsammlung wäre es nicht möglich gewesen. Ebenso eine Herzoperation zwei Jahre später. Der Hyperinsulinismus verursachte schwere Folgen: Kinderlähmung, Epilepsie, schwankende Sehkraft, ihre Gelenke sind beschädigt, sie darf nicht laufen. Sie ist an permanente Betreuung angewiesen.

Der Zustand von Jaroslava verbessert sich immer sehr durch Rehabilitationsaufenthalte, es wurde vor ein paar Jahren eine entsprechende Facheinrichtung in Tschechien in Teplice gefunden. Jaroslava konnte es in letzter Zeit einmal, zweimal im Jahr absolvieren. Finanziert wurde es nur dank der öffentlichen Sammlungen, bzw. von Kollekten in christlichen Gemeinden in der Ukraine, Kasachstan und Russland. Seit drei Jahren wird sie ebenso von der evangelischen Gemeinde in Pardubice in Tschechien unterstützt. Ein fünfwöchiger Aufenthalt kostet etwa 6700,- Euro. Aufgrund des Krieges in der Ukraine sind diese Möglichkeiten jetzt geschlossen.

Die Familie lebte vor dem Krieg in Kiew in einer kleinen Wohnung. Jaroslava hat noch einen jüngeren Bruder Kyrill und eine Oma. Für den Unterhalt der Familie konnte sich nur der Vater kümmern, die anderen mussten bei Jaroslava bleiben.



Die Frauen mit Kindern konnten am Anfang März aus Kiew fliehen, im Moment sind die Frauen und Kinder in einer Kindereinrichtung in der Nähe von Pardubice untergebracht, der Vater musste in der Ukraine bleiben. Es wird intensiv nach einer stabilen Unterkunft und entsprechender finanziellen Unterstützung gesucht und gebeten, insbesondere für die Therapien. Jaroslava befindet sich jetzt nach den Erfahrungen mit dem Krieg in einem sehr freundlichen Umfeld und genießt es.

Spenden für Jaroslava auf das Pfarramtskonto von Pfrn. Caroline Schröder Field:

Dr. Caroline Schröder Field
Basler Münstergemeinde, Pfarramt
IBAN: CH83 0900 0000 6064 2606 5

Vermerkt: **Spende Jaroslava** (unbedingt angeben)

Kontakt vermittelt durch:
Dr. Ladislav Beneš
Spořilov 769
CZ – 530 03 Pardubice
benes@etf.cuni.cz

18. 3. 2022